

Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts (Potsdam)

Von der „erschöpfenden“ Nutzung hin zur Qualität von Studium und Lehre

Datum, Ort:

15./16.06.2023, Potsdam

Tagungsort:

Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ) in Haus H

Telegrafenberg
14473 Potsdam

[Anfahrt](#)

Ziel und Inhalt der Veranstaltung

Ist die Kapazitätsverordnung wirklich der „große Knoten im Hochschulsektor“ wie die FAZ noch im Mai 2022 einen Artikel überschrieb, der sich auf die Absicht der die Regierungskoalition im Bund bildenden Parteien bezog, einen Bund-Länder-Prozess zur Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts in Gang zu setzen? Woher stammt der Zwang zur „erschöpfenden Nutzung“ und die Unzulässigkeit von „Niveaupflege“? Ist das Kapazitätsrecht nicht die zentrale Verbindung zwischen den Ressourcen der Hochschulen und dem politischen Anspruch an ihre Ausbildungsleistung? Liegt in einer Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts vielleicht sogar eine Chance für die Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium?

Diese und andere Fragen werden in der Tagung adressiert, die einen Überblick über die Anwendung von Kapazitätsrecht und Kapazitätsplanung in den Ländern und Hochschulen ebenso wie die Erwartungen von Hochschulpolitik und Hochschulen an die Weiterentwicklung der Kapazitätsverordnungen geben soll. Dabei werden die Entwicklungen exemplarisch auf dem Gebiet der Gesundheitsberufe ebenso in den Blick genommen wie das sich wandelnde Verhältnis von Universitäten und Fachhochschulen.

Die Tagung richtet sich an Hochschulpolitiker*innen, Hochschulleitungen und Fachleute aus Wissenschaftsministerien und Hochschulverwaltungen, ebenso wie an Vertreter*innen von Gerichten und Kanzleien sowie alle am Kapazitätsrecht und der Hochschulplanung Interessierten.

Programm

(Stand 09.03.2023)

Moderation: Jan-Martin Wiarda

Donnerstag, 15.06.2023

12:00 Uhr: Ankunft und gemeinsamer Imbiss

13:30 Uhr: Begrüßung

Dr. Michael Stückradt

13:45 Uhr: Vortrag

Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts auf der politischen Agenda - Statement zur Aktualität des Themas

Dr. Jens Brandenburg

14:00 Uhr: Vortrag

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Kapazitätsrechts - Würde das Bundesverfassungsgericht heute anders entscheiden als 1972?

Prof. Dr. Winfried Kluth

15:00 Uhr: Kaffeepause

15:45 Uhr: Podiumsdiskussion

„Ein buntes Bild - Überblick zur Anwendung des Kapazitätsrechts in den Ländern und Hochschulen“

Dr. Kerstin Burck

Dr. Frieder Dittmar

Prof. Dr. Gerhard Sagerer

Christian Tusch

17:15-17:45 Uhr: Zwischenfazit

Henning Rockmann

18:15 Uhr: Gemeinsames Abendessen

GenussWerkstatt: Breite Straße 1a, 14467 Potsdam

Freitag, 16.06.2023

09:00 Uhr: Vortrag

Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts als Baustein einer zukunftsfähigen Ausgestaltung von Studium und Lehre

Prof. Dr. Dorothea Wagner

10:00 Uhr: Podiumsdiskussion

„'Niveaupflege' kostet - Qualitätsverbesserung im Studium am Beispiel der Gesundheitsberufe“

Prof. Dr. Simone Fulda

Prof. Dr. Martina Kadmon

Prof. Dr. Gerhard Werner

11:30 Uhr: Kaffeepause

12:00 Uhr: Podiumsdiskussion

„Konvergenz nicht nur in der Forschung - Wie man Studierendenströme zwischen Universitäten und Fachhochschulen neu verteilen könnte“

Dr. Thomas Grünwald

Prof. Dr. Oliver Günther

Dr. Waltraud Kreutz-Gers

13:30 Uhr: Fazit

Dr. Michael Stückradt

13:45 Uhr: Gemeinsamer Imbiss

Referentinnen und Referenten / Organisationskomitee

Tagungshinweise

Teilnehmerbeitrag

400,- EUR

300,- EUR für Vereinsmitglieder* / Mengenrabatt**

*Persönliche Mitglieder und Mitarbeiter kooperativer Mitglieder (zur Liste der kooperativen Mitglieder).

**Für Nichtmitglieder - Mengenrabatt für Veranstaltungspreise: Für die erste angemeldete Person einer Einrichtung gilt der Preis für Nichtmitglieder, ab der zweiten Person aus derselben Einrichtung gelten die Mitgliederpreise.

Die Rechnung erhalten Sie per Mail nach der Anmeldung. Der o.g. Teilnahmebeitrag ist im Vorfeld der Tagung zu zahlen. Im Falle einer Absage der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben, sofern kein*e Ersatzteilnehmer*in benannt wird. Sie beträgt 50 % des Teilnahmebeitrags bei einer Absage bis zum ersten Tag der Veranstaltung. Bei einer späteren Abmeldung bzw. Nichterscheinen beträgt sie 100 % des Teilnahmebeitrags.